

## Dozenten (alphabetisch)

### **Katrin Bandke**

Fachdozentin an der Therese-Valerius-Akademie  
für Gesundheitsberufe Duisburg e.V.  
Rechtsanwältin Essen

### **Birgit Kau**

Fachkrankenschwester für Intensivpflege &  
Anästhesie, Praxisanleiterin, Fachdozentin an der  
Therese-Valerius-Akademie für  
Gesundheitsberufe Duisburg e.V., Wundexpertin  
ICW, Fachtherapeutin Wunde ICW, AHA  
Instructor, Hygienebeauftragte im  
Gesundheitswesen



Identnummer: 20120601  
8 Fortbildungspunkte/Fortbildungstag  
Machen Sie mit !!!!

Veranstalter:



Therese-Valerius-Akademie für Gesundheitsberufe Duisburg e.V.  
c/o Sana Kliniken Duisburg GmbH  
Zu den Rehwiesen 9  
47055 Duisburg:  
Tel.: (0203) 733 1650  
Fax.: (0203) 733 1652

[Juergen.Hambuecker@Therese-Valerius-Akademie.com](mailto:Juergen.Hambuecker@Therese-Valerius-Akademie.com)  
[www.tva-du.de](http://www.tva-du.de)

Therese-Valerius-  
Akademie  
für Gesundheitsberufe  
Duisburg e.V.



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015  
Staatl. anerkannt

**Sedierung und  
Notfallmanagement  
bei  
interventionellen  
Eingriffen im  
Herzkatheterlabor  
oder in der  
Radiologie für  
Assistenzpersonal  
(angelehnt an das  
DEGEA-  
Curriculum)**

## **Lehrgangsbeschreibung**

Der Stellenwert der Sedierung bei Eingriffen in der interventionellen Kardiologie bzw. bei Eingriffen in der Radiologie hat in den letzten Jahren zunehmend an Interesse gewonnen und ist derzeit Gegenstand vieler, teils auch kontroverser Diskussionen. Grund hierfür: die Notwendigkeit einer Prämedikation ist nicht bei allen Eingriffen obligat, sondern hängt vielmehr von der Art der Untersuchung bzw. des Eingriffs, der Untersuchungs- bzw. Eingriffsdauer, der Komplexität und der Invasivität der Untersuchung bzw. des Eingriffs, sowie von Patientenmerkmalen ab. Allerdings trägt die Prämedikation sowohl für den Patienten, als auch den Untersucher erheblich zum Untersuchungskomfort bei und schafft insbesondere bei komplexen therapeutischen Eingriffen oftmals erst die Voraussetzung für die erfolgreiche und risikoarme Untersuchung.

Grundlage dieser Fortbildungsmaßnahme sind die Ziele der S3-Leitlinie "Sedierung in der gastro-intestinalen Endoskopie" der DGVS (=Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen) und das Curriculum der DEGA (Deutsche Gesellschaft für Endoskopieassistentenpersonal) zur Optimierung der Patientensicherheit und zur Erreichung eines geeigneten Patientenkomforts während einer invasiven Maßnahme in der Endoskopie.

### **Inhalte**

#### **I. Indikationen / Ziele / bekannte Risiken / Patienten / Qualitätsziele**

Für wen ist eine Sedierung adäquat (angemessener Einsatz)?

Ist es ethisch vertretbar, Patienten eine Sedierung vorzuenthalten?

Gibt es besondere Risiken / Risikoassessment  
Qualitätsziel: Benennung und bessere Erfassung von möglichen Komplikationen

Vermeidung von Lagerungsschäden und Aspirationen

Angemessener Einsatz von Überwachungsverfahren  
Verbesserung der Sicherheit für den Patienten

Welche Patienten müssen mit Anästhesie untersucht werden und benötigen mehr als eine Sedierung?

#### **II. Pharmakologie von sedierenden Medikationen**

Wirksamkeit / Nebenwirkungen  
Welchen Einfluss haben Co-Morbiditäten auf die Wirksamkeit und die Nebenwirkungen  
Patientenzufriedenheit, Patiententoleranz  
Sedativa (Benzodiazepine, Propofol)  
Analgetika (Opiate, NSAIDs, Ketamin)  
Vegetativ wirksame Pharmaka (β-Blocker, Clonidin, Spasmolytika)

#### **III. Strukturqualität**

Notfallmanagement üben / ACLS Training  
Persönliche Voraussetzungen (Arzt / Assistenzpersonal / Patient)  
Personelle Voraussetzungen  
Räumliche und apparative Ausstattung

#### **IV. Prozessqualität**

Aufklärung, Einwilligung, Durchführung der Sedierung  
Monitoring, klinische Überwachung, Steuerung  
Einfluss auf die Durchführung der Sedierung, Praktikabilität, Sensitivität hinsichtlich der Vermeidung von unerwünschten Ereignissen  
Blutdruckmessung, Pulsoximetrie, EKG, Kapnografie. Zwischenfallmanagement, Sicherung vitaler Funktionen Hypoxie, Hypotension, Aspirationen, Herzrhythmusstörungen, Myokardischämien (Häufigkeit)

#### **V. Ergebnisqualität**

Entlassungskriterien, Street Fitness/Arbeitsfähigkeit  
Dokumentation

#### **Teilnehmerzahl**

maximal 12 TeilnehmerInnen

#### **Voraussetzungen**

*\*Pflegefachmann/-frau bzw. Gesundheits- und (Kinder)krankenpfleger/in bzw. Krankenschwester/-pfleger*

#### **Unterrichtszeiten**

**2 Unterrichtsnachmittage**

### **wahlweise im**

#### **1. Halbjahr 2025**

**Mittwoch, 05.03.2025 14:00 – 17:15 Uhr PLUS**

**Mittwoch, 19.03.2025 14:00 – 17:15 Uhr**

**oder im**

#### **2. Halbjahr 2025**

**Mittwoch, 16.07.2025 14:00 – 17:15 Uhr PLUS**

**Mittwoch, 23.07.2025 14:00 – 17:15 Uhr**

**Mittwoch, 12.11.2025 14:00 – 17:15 Uhr PLUS**

**Mittwoch, 19.11.2025 14:00 – 17:15 Uhr**

**PLUS Nachweis eines erfolgreich absolvierten ACLS Training (8 Stunden)**

**PLUS 8 Stunden E-Learning einschl. prakt. und schriftl. Abschlusstest**

### **Leistungsnachweise und Prüfungen**

Nachweis von mindestens

- 8 Stunden Unterricht
- 8 Stunden E-Learning
- Prakt. und schriftl. Abschlussprüfung

### **Abschluss**

Weiterbildungszertifikat

### **Lehrgangsgebühren**

340 € Lehrgangsgebühren

### **Schulungsort**

Therese-Valerius-Akademie für Gesundheitsberufe  
Duisburg e.V.

c/o Sana Kliniken Duisburg GmbH,

Zu den Rehwiesen 9, 47055 Duisburg

### **Anmeldungen**

Bitte bewerben Sie sich schriftlich über unsere  
Homepage [www.tva-du.de](http://www.tva-du.de) mit folgenden

Unterlagen an:

\* Kopie der Erlaubnis zur Führung der  
Berufsbezeichnung + Nachweis der Tätigkeit im  
HKL bzw. in der Radiologie